

codex AX 220

Flexible zweikomponentige Verbundabdichtung unter keramischen Belägen

Anwendungsbereiche:

Zweikomponentige, faserverstärkte, flexible Dichtschlämme zum Schutz für feuchte- und nassbelastete Bauteile vor dem Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein. Einsetzbar an Wand und Boden, im Innen- und Außenbereich. Durch die hohe Flexibilität und Rissüberbrückung wirkt codex AX 220 spannungsabbauend und kann auch als dünne Entkopplungsschicht eingesetzt werden.

Mit bauaufsichtlicher Zulassung für Verbundabdichtungen der Beanspruchungsklasse A und B im bauaufsichtlich geregelten Anwendungsbereich.

Für flexible Abdichtungen nach ZDB Merkblatt „Verbundabdichtungen“ der Beanspruchungsklassen A0 und B0 (bauaufsichtlich nicht geregelter Anwendungsbereich).

DIN 18 531 Teil 5: für Balkone, Loggien, und Laubengänge.
DIN 18 534: Zur Abdichtung von Innenräumen bei Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I.

DIN 18 535: Zur Abdichtung von Behältern und Becken bei Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B.

Erfüllt die Anforderungen CM O1 P nach DIN EN 14 891.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)

Geeignet für:

- ▶ Dichten und glatten Untergründen als Haft- und Kontaktschicht
- ▶ Balkone und Terrassen mit einem Gefälle > 1,5 %
- ▶ Schwimmbecken, Therapiebecken und deren Umgebungsgebiete
- ▶ Duschen, Saunabereiche
- ▶ Duschanlagen in Sportstätten und Fitnessstudios
- ▶ Die Innenabdichtung von Wasserbehältern
- ▶ Wohn- und Gewerbebereiche
- ▶ Beheizte Bodenkonstruktionen



Produktvorteile / Eigenschaften:

codex AX 220 bindet auch bei kühleren Temperaturen schnell ab und ermöglicht die sichere Herstellung von rissüberbrückenden Abdichtungen im Verbund mit keramischen Belägen. Aufgrund des optimierten Mischungsverhältnisses von 1:1 sind auch Teilmengen leicht anzumischen.

Bestandteile: Spezialbindemittel, Polymerdispersion, mineralische Zuschlagstoffe, Konservierungsmittel und Additive.

- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Flexibel und hoch rissüberbrückend
- ▶ Faserverstärkt
- ▶ Spachtel-, Roll- und Streichfähig
- ▶ Wasserdicht und Frostbeständig
- ▶ Wasserdampfdiffusionsoffen
- ▶ Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) (Pulverkomponente)
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei (Dispersionskomponente)
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS/Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoffeimer + Papiersack
Liefergrößen:	A: 11 kg Sack / B: 11 kg Eimer
Mischungsverhältnis:	A : B = 1 : 1
Lagerfähigkeit:	Pulver: 9 Mon./Dispersion: 12 Mon.
Farbe:	graubraun
Topfzeit:	ca. 1 Stunde*
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 25 °C
Regenfest nach:	ca. 2,5 Stunden*
Begehbar / belegbar:	nach ca. 4 Stunden*
Belastbar durch Druckwasser:	nach ca. 5 Tagen*

* Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zur Prüfung der Untergrundeignung für die vorgesehenen Beanspruchungsklassen sind unter anderem die Vorgaben des ZDB-Merkblattes „Verbundabdichtungen“, der DIN 18 531, DIN 18 534 und DIN 18 535 zu beachten.

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Fließstriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Mineralische und stark saugfähige Untergründe grundieren oder vorher mit Grundierschlämme aus codex AX 220 vorstreichen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

Verarbeitung:

Einsatz als Grundierschlämme:

1. codex AX 220 im MV 1:1 anmischen und anschließend mit bis zu 10 % Wasser verdünnen. Grundierauftrag mit Pinsel oder Quast.

Einsatz als Abdichtungsschlämme:

1. Dispersionskomponente B kurz umrühren und in ein sauberes Mischgefäß geben. Pulverkomponente zugeben und unter kräftigem Rühren zu einer knollenfreien Schlämme anmischen.
2. Zum Abdichten von Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen, sowie Rohrdurchführungen und Bodenabläufe werden die entsprechenden codex Dichtbänder, codex Dichtecken sowie die passenden Dichtmanschetten in die erste Schicht mit eingearbeitet und mit der zweiten Schicht überarbeitet.
3. Anschließend codex AX 220 in mindestens zwei Schichten, mit einer Nassschichtdicke von jeweils mind. 1,2 mm, satt auf den Untergrund auftragen. z.B. mit einer 4 mm Zahnleiste aufzählen und die Riefe zu einer geschlossenen Schicht zuspachteln. codex AX 220 kann ebenso unter Einhaltung der Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm in mehreren Aufträgen mit dem Maurerquast aufgestrichen werden. Bei 2 Aufträgen mit jeweils 1,2 mm Nass-Schichtdicke (= 1 mm Trockenschichtdicke) wird die Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm erreicht.
4. Nach vollständiger Durchtrocknung der letzten Abdichtungsschicht können folgende Klebemörtel und Reaktionsharzkleber eingesetzt werden: codex Power CX 1, codex Power CX 2, codex Power CX 3, codex Power CX 4, codex Power CX 5, codex Power RX 6 Turbo, codex Power RX 8, codex Power Maxx, codex Power Plus Turbo codex Stone SX 20, codex Stone SX 60, codex Stone SX 80.

Verbrauch:

ca. 3 kg/m² bei 2 mm Trockenschichtdicke

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner auf: www.codex-x.de

Wichtige Hinweise:

- Pulverkomponente A im Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Dispersionskomponente B im Originalgebinde bei trockener, frostfreier Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchtigkeit < 75 %. Nicht < + 5 °C und > + 25 °C verarbeiten. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbinde- und Trocknungszeiten. Frisch aufgebrachtes Material ca. 24 Stunden vor Schlagregen, Druckwasser, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Bei der Verlegung der Fliesen- und Plattenbeläge im Verbund auf der Abdichtung ist auf eine vollflächige Bettung zu achten. Daher entsprechende Auftragstechnik einsetzen.
- Bei Schwimmbecken und Wasserbehältern ist auf eine statisch standsichere Gesamtbauweise zu achten.
- codex AX 220 kann auch im Spritzverfahren, z.B. mit der Wagner Plast Coat 830, eingesetzt werden.
- Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen anwendungstechnische Beratung einholen.
- Werkzeuge in frischem Zustand mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Innenräumen“
 - DIN 18 531-5 „Balkone, Loggien und Laubengänge“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Behältern und Becken“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“.

Arbeits- und Umweltschutz:

Dispersionskomponente: GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. **Pulverkomponente:** Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. **Dispersionskomponente:** Restentleerte, ausgekratzte Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. **Pulverkomponente:** Restentleerte, rieselfreie Papiergebäude sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.